



Augsburger Allgemeine

In den Herzen rollt sie weiter

Von Tobias Glink



Marcus Merk

Festakt 25 Jahre Stilllegung der Weldenbahn in Aystetten. Im Bild von links: Robert Steppich, Peter Wendel, Thomas Hafner, Erna Stegherr-Haußmann, Hansjörg Durz, Gerhard Groß, Elmar Kretz und Klaus Böhme. Foto: Marcus Merk

Landkreis Augsburg Die letzte Fahrt der Weldenbahn am 21. Jan 1986 wäre fast an bürokratischen Hindernissen gescheitert. An historische Ereignis sowie an die Geschichte der beliebten Bahn erinnerten sich am Freitagabend die rund 100 Gäste beim Festa Bürgersaal Aystetten. Nach der Begrüßung durch Aystettens Bürgermeister Peter Wendel übernahm Elmar Kretz, früher Zug der Weldenbahn, die Moderation. Er hatte fünf Jahre lang den Fahrbetrieb auf der Weldenbahn koordiniert.

Lebhaft schilderte Kretz die Ereignisse rund um die letzte Fahrt Weldenbahn, die mit den 300 Mitreisenden deutlich zeigte, wie verwurzelt diese Bahn in den Herzen der Menschen war. Geplart die letzte Fahrt eigentlich als Leerfahrt, die ohne Fahrgäste das zum Betriebshof in Augsburg überführen sollte. Da aber so die zahlreichen Mitreisenden in Welden hätten übernachten müssen die Behörden diese Überführung fahrdienstrechtlich für das Pub zu. Das Highlight dabei war sicherlich der rund zweistündige St Bahnhof Horgau, wo die mitreisende Showtanzgruppe Narneus dortigen Waldcafé auftrat.

Im Anschluss wurde als „einmaliges historisches Dokument“, so Krenz, eine von ihm gefilmte Mitfahrt aus dem Führerstand der Weldenbahn gezeigt. Doch die ru minütige ungeschnittene Aufnahme von 1981 macht auch schon die Gründe für das Aus der Weldenbahn deutlich: Nur wenige warteten an den Bahnhöfen auf eine Mitfahrt. „Abhilfe hätte es schon gegeben“, so der Moderator, der mit Herz und Seele der Weldenbahn verbunden ist: Mode Züge als die akkubetriebene ETA 150-Triebwagen hätten mit einer schnelleren Beschleunigung u einer höheren Geschwindigkeit ebenso die Fahrzeit reduzieren können, wie ein Abschränken der zahllosen Bahnübergänge, die die Lokomotive stets zu einer Langsamfahrt zwangen.

Und mit einem besseren Takt hätte die erst in den 1960er Jahren modernisierte Strecke durchau Erfolgspotenzial gehabt. Doch der Abbau war „politisch gewollt“, so Elmar Kretz.

Nun ist die Weldenbahn Geschichte und die Gleisstrecke durch den Radwanderweg ersetzt. Was ü ist, sind größtenteils die Bahnhöfe, von denen der Bahnhof Welden sicherlich der markanteste ist

Ein Bücherzug für Adelsried

Über den weiteren Verbleib des ehemaligen Bahnhofs in Adelsried gab im Anschluss an den Vortr noch die Adelsrieder Bürgermeisterin Erna Stegherr-Haußmann Auskunft. Während Teile davon h durch den Gartenbauverein sowie den Bauhof genutzt werden, ist nun ein historischer Bücherzug geplant. In diesem sollen zwei Waggon auf Schienen aufgestellt werden und der Begegnung unc Erinnerung an die Weldenbahn dienen.

24.01.2011 04:48 Uhr

Letzte Änderung: 24.01.11 - 0